

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.

- Ratsfraktion -

Postfach 123 - 33242 Gütersloh ● Lindenstr. 16 - 33332 Gütersloh
☎ 05241 - 222 772 / Fax 15064 - www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

BÜRGERMEISTERIN der STADT GÜTERSLOH

Frau Maria Unger

Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin –

in der Ratssitzung am 20.05.2011 bittet die BfGT-Fraktion folgendes Thema auf die Tagesordnung zu setzen:

RÜCKNAHME der BÄDERTARIFE

Die BfGT-Fraktion beantragt folgende Beschlussfassung:

- **Die Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Gütersloh, Bürgermeisterin Maria Unger, sowie die Vertreter des Rates im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gütersloh werden aufgefordert, sich in der nächsten Sitzung dafür einzusetzen, dass der Beschluss zur Änderung der Gütersloher Bädertarife vom 15. März zurückgenommen wird.**

Die Aufsichtsratsmitglieder setzen sich ebenfalls dafür ein, dass folgende Punkte in einem neuen Beschluss berücksichtigt werden:

- **Erhalt der Familiensaisonkarte für die Freibäder**
- **separate Nutzung des Freibadbereichs der Welle**
- **eventuelle Erhöhungen der Eintrittspreise moderat, sozialverträglich und familienfreundlich zu gestalten**

Begründung:

Die Veränderungen im Tarifsystem der Gütersloher Bäder sind aus Sicht der BfGT familienunfreundlich, sozial unverträglich und werden dazu führen, dass sich Familien und Jugendliche überlegen werden in die Freibäder der Nachbarstädte auszuweichen. Nicht nur die Abschaffung der Familiensaisonkarte, sondern auch die Erhöhungen der „normalen“ Eintrittspreise sind nicht nachzuvollziehen. Auf der einen Seite verkünden die Stadtwerke zu Recht und voller Stolz, dass der 4 Millionen € Gewinn die Erwartungen sogar übertroffen hätten, auf der anderen Seite wird an der Preisschraube gedreht und die Bürger erneut zur Kasse gebeten. Gewinnoptimierungsgedanken, die nicht gerade in das Bild einer familienfreundlichen Stadt passen.

Mit dem über 4 Millionen € teurem Umbau der Welle im Jahre 2007 wurde den Bürgern der Freibadbereich in Kombination mit dem Freizeitbereich zu einem attraktiven Preis angeboten. Der Finanzausschuss der Stadt Gütersloh beschloss zudem am 13.11.2007 die:

- „ausschließliche Nutzung des Freibadteiles der Welle mit einem geringeren Eintrittspreis“

Weiterhin ließen die Stadtwerke in der Vorlage 451/2007 erklären, dass

- „die Nutzung nur des Freibadteiles der Welle zukünftig möglich sein soll. Der Eintrittspreis wird aber unterhalb des Preises gegenüber der Gesamtnutzung der Welle liegen. Tendenziell soll sich der Preis dem Eintrittspreis des Nordbades annähern oder gleich sein.“

Dem Anliegen des Bürgerantrages vom 20.04.2007 ist damit teilweise entsprochen worden.

BfGT Bürger für Gütersloh e. V.

Wir Bürger werden mitbestimmen!

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.
- Ratsfraktion -

Aufgrund der Haushaltslage wurden in den letzten Jahren Steuern erhöht und freiwillige Leistungen teilweise drastisch gekürzt. Eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise zum damaligen Zeitpunkt wäre verständlich und möglicherweise ohne größere Proteste seitens der Bürgerschaft akzeptiert worden. Die Haushaltslage ist zwar weiter angespannt, doch zeichnen sich wesentliche Einnahmeverbesserungen ab.

Der Wirtschaftsplan 2011 der Stadtwerke Gütersloh wurde vom Rat am 28.01.2011 beschlossen. Die Tarifänderung beschloss der Aufsichtsrat der Stadtwerke am 15.03.2011. Folglich ist davon auszugehen, dass die durch die Preiserhöhungen zu erwartenden Mehreinnahmen in Höhe von ca. 150.000 € noch nicht im Wirtschaftsplan veranschlagt sind und durch eine Rücknahme der Beschlüsse keine Ergebnisverschlechterung eintreten würde.

Mit besten Grüßen

Nobby Morkes
Fraktionsvorsitzender

BfGT Ratsfraktion
Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, 20. April 2011